

NDB-Artikel

Kutscher, Friedrich Physiologischer Chemiker, * 13.8.1866 Schwetz (Westpreußen), † 22.6.1942 Bad Tölz. (evangelisch)

Genealogie

V Gutsbes.;

M N. N.; ledig.

Leben

Nach dem Studium der Medizin (Dr. med.) wurde K. 1896 Assistent von A. Kossel im Physiologischen Institut in Marburg. Er habilitierte sich 1899 in Physiologie und begann im WS 1901/02 mit der Durchführung „chemisch-physiologischer Übungen“. 1907 wurde er zum ao. Professor ernannt und erhielt eine eigene, vom Physiologischen Institut abgetrennte Abteilung (1921 o. Professor, 1931 persönl. Ordinarius, 1933/34 emeritiert). K. hielt Vorlesungen bis 1936. Sein Nachfolger war Th. Bersin. – K., der 30 Jahre das von ihm in Marburg eröffnete Fach Physiologische Chemie vertrat, zählt zu den Mitbegründern dieses Lehr- und Forschungsgebietes. Im Mittelpunkt seiner überwiegend experimentellen Forschung stand die Aufklärung der stofflichen Natur und physiologischen Funktion stickstoffhaltiger Basen. Dabei gelangen ihm Isolierung und Erstbeschreibung wichtiger Körperbestandteile und Metabolite bei Mensch, Tier und Pflanze, besonders solchen aus der Gruppe der Guanidinbasen. |Zur Abtrennung und Kennzeichnung dieser Substanzen, wie z. B. der „Hexonbasen“, entwickelte er, unter anderen mit A. Kossel, spezifische Verfahren. Seine Arbeitsrichtung, die von zahlreichen Schülern, wie z. B. D. Ackermann, fortgesetzt worden ist, stellt heute einen wesentlichen Bestandteil des Fachs Biochemie dar. |

Auszeichnungen

Dr. phil. h. c. (Marburg 1928), Goethe-Medaille v. Frankfurt/Main (1941).

Werke

u. a. Die Endprodukte d. Trypsinverdauung, Habil.schr. Marburg, 1899;

Basentrennung, in: Abderhalden, Hdb. d. biochem. Arbeitsmethoden III, 2, 1910;

zahlr. Btrr. v. a. in Hoppe-Seylers Zs. f. Physiolog. Chemie.

Literatur

D. Ackermann, in: Klin. Wschr 15, 1936, S. 1151;

Chemiker-Ztg. 66, 1942, S. 327;

F. Lieben, Gesch. d. Physiolog. Chemie, 1936;

M. Guggenheim, Die biogenen Amine, ³1940, ⁴1951;

H.-H. Eulner, Die Entwicklung d. med. Spezialfächer a. d. Universitäten d. dt. Sprachgebietes, 1970;

Kürschner, Gel.-Kal. 1940/41;

BLÄ;

Pogg. VI, VII a.

Autor

Heinz Walter

Empfohlene Zitierweise

, „Kutscher, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 347-348
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
